

## Technisches Datenblatt – MultiElast

### Produktbeschreibung

MultiElast ist eine Mehrzweckabdichtung für Arbeitsfugen und für Fertigteilelemente. Das MultiElast kann direkt in den Frischbeton verlegt werden und so Arbeitsfugen abdichten. Als selbstklebende Quetschdichtung wird es auf die Fugenflanke eines Fertigteils / Bauteils aufgeklebt. Bei der Montage des nächsten Bauteils wird das Dichtband in der Fuge komprimiert und dichtet so die entstehende Fuge bis zu 10 m Wassersäule ab.

### Produkteigenschaften

- ::: Einfachste Verarbeitung
- ::: Einbau ohne weitere Hilfsmittel oder Werkzeuge
- ::: Als Quetschdichtung sofort nach der Montage wasserdicht
- ::: Flexibel auch bei tiefen Temperaturen
- ::: Witterungsbeständig
- ::: Geprüft druckwasserdicht bis zu 10 m Wassersäule
- ::: Säure-, Laugen-, Salzbeständig
- ::: Bitumenfrei
- ::: Mit anderen Elast Produkten kombinierbar

### Anwendungsgebiete

- ::: Abdichtung von Betonfertigteilstößen
- ::: Abdichtung von Fertigteilstößen aller Art
- ::: Abdichtung von Arbeitsfugen im Ortbetonbereich

### Artikeldaten & Lieferform

5002067 MultiElast 30 mm x 20 mm



### Lagerung

Unbegrenzt lagerfähig bei kühler und trockener Umgebung.

### Verpackung

Größe (Breite x Höhe in mm x mm)  
30 x 20                      4,0 m/Rolle                      4 Rollen/Karton  
45 Kartons/Palette

### Verarbeitung

#### Anwendung 1: Arbeitsfugendichtung mit Verlegung in Frischbeton gemäß Prüfzeugnis (AbP)

##### ::: Untergrundvorbereitung (Frischbeton)

Bei der Verlegung in frischen Ortbeton ist keine Untergrundvorbereitung erforderlich. Es sollte nur darauf geachtet werden, dass das MultiElast direkt nach Einbringen des Betons in diesen verlegt wird. Dazu sollte der Beton im Bereich des Bandes nur glatt abgezogen, nicht glatt gerieben werden.

##### ::: Verarbeitung (Frischbeton)

MultiElast wird direkt von der Rolle, mit der Schutzfolie nach oben, auf den noch frischen Ortbeton aufgelegt und ca. zur Hälfte in diesen eingedrückt. Es ist darauf zu achten, dass das Dichtband im unteren Bereich vollständig vom frischen Beton umschlossen ist und es ca. zur Hälfte aus dem Beton hervorsteht. Bei der Hydratation verbinden sich MultiElast und Frischbeton zu einer dauerhaften, flexiblen Abdichtung. Im Stoßbereich (Band-Ende und Beginn der neuen Rolle) sind die MultiElast – Dichtbänder mit ca. 5 cm seitlichem Überlapp zu verkneten. Die seitliche Überlappung der Bandenden muss ohne Luft einschüsse durch festes Zusammendrücken der Bänder erfolgen.

Die Schutzfolie ist erst möglichst kurz vor dem nächsten Betonierabschnitt vom Dichtband zu entfernen. Nach dem Entfernen des Dichtstreifens ist darauf zu achten, dass es zu keiner Verschmutzung des Fugendichtbandes bis zur Betonage des zweiten Abschnittes kommt.

Fehler bei der Verlegung können nach dem Erhärten des Betons korrigiert werden.

##### ::: Hinweise (Frischbeton)

Zum Verlegen von Kurven mit dem elastischen MultiElast Band kann es hilfreich sein, das Band kurz beim Abrollen mit wesentlich stärkerer Krümmung zu biegen und dann erst in den frischen Beton einzulegen.

Insbesondere bei tiefen Temperaturen lassen sich die Stöße durch kurzes Erwärmen der Bandenden sicher formen.

## Technisches Datenblatt – MultiElast

---

### Anwendung 2: Arbeitsfugendichtung bei Verlegung auf abge bundenen Beton

#### ::: Untergrundvorbereitung (abgebundener Beton)

Im Bereich der Fuge muss die Betonoberfläche fest und tragfähig sowie frei von Staub, Fett, Ölen und anderen trennenden Materialien sein, um ein einwandfreies Haften des MultiElast - Dichtbandes zu erreichen. Der Untergrund muss bei der Montage trocken sein. Eine lose zementöse Sinterschicht auf der Betonoberfläche muss ebenfalls vor der MultiElast Installation etwa durch Abschleifen entfernt werden. Ein geeigneter Primer wird im Bereich der späteren Lage des Dichtstreifens mit einem Pinsel aufgetragen. Die so vorbehandelte Fläche muss dann ablüften und trocknen.

#### ::: Verarbeitung (auf abge bundenem Beton)

Nachdem das Lösungsmittel verdunstet ist, kann das Abdichtungsband auf der vorbehandelten Fläche verlegt werden. Dazu muss die geprimerte Fläche z.B. mittels eines Gasbrenners so weit erhitzt werden, dass das MultiElast anschließend beim Verlegen oberflächlich aufschmilzt. Zusätzlich wird der Streifen an jeder Stelle fest auf den vorbehandelten Beton gepresst.

Im Stoßbereich (Band-Ende und Beginn der neuen Rolle) sind die MultiElast – Dichtbänder mit ca. 5 cm seitlichem Überlapp zu verkneten. Die seitliche Überlappung der Bandenden muss ohne Luft einschlüsse durch festes Zusammen drücken der Bänder erfolgen.

Die Schutzfolie ist erst möglichst kurz vor dem nächsten Betonierabschnitt vom Dichtband zu entfernen. Nach dem Entfernen des Dichtstreifens ist darauf zu achten, dass es zu keiner Verschmutzung des Fugendichtbandes bis zur Betonage des zweiten Abschnittes kommt.

#### ::: Hinweise (auf abge bundenem Beton)

Stöße lassen sich bei tiefen Temperaturen durch kurzes Erwärmen der Bandenden sicher formen.

Vor dem Betonieren (nach dem Abkühlen von MultiElast und Beton) empfiehlt es sich, den sicheren Sitz des Abdichtbandes auf dem Beton zu kontrollieren. Ein gut haftender MultiElast Streifen kann nur mit größerem Kraftaufwand abgezogen werden. Falls die Streifen leicht abzulösen sind, müssen Sie neu mit Wärme aufgeklebt werden.

### Anwendung 3: Arbeitsfugendichtung - Reparatur von verlegten Bändern

MultiElast Streifen, die nach Abkühlung leicht vom vorbehandelten / geprimerten Festbeton abzulösen sind, müssen neu mit Wärme aufgeklebt werden.

Ist der MultiElast Streifen in Teilen zu tief in den Frischbeton verlegt worden, dann können sie einen Streifen MultiElast auf den verlegten Streifen aufkleben. Hierzu müssen Sie beide Bänder so weit erhitzen bis die Bänder oberflächlich aufschmelzen und diese heiß zusammenpressen.

### Anwendung 4: Abdichten von Fertigteilstößen als Quetschdichtung gemäß Prüfzeugnis (AbP)

#### ::: Untergrundvorbereitung (Betonfertigteilstöße)

Im Bereich der Fuge muss die Betonoberfläche trocken, sauber, frei von Zementleim und Staub sowie frei von Trennmitteln, Nachbehandlungsmitteln und anderen die Haftung vermindern den Stoffen sein, um ein optimales Haften des MultiElasts zu ermöglichen. Im Zweifelsfall empfehlen wir einen Vorversuch.

#### ::: Verarbeitung (Betonfertigteilstöße)

MultiElast wird direkt von der Rolle, mit der Schutzschicht nach oben, mittig auf die zu stoßende Fläche aufgelegt und auf ganzer Länge kräftig angedrückt um ein Verschieben der Dichtung beim Setzen des nächsten Bauteils zu vermeiden. In Ecken wird das Dichtband vor dem Andrücken in die benötigte Form gebogen. Zur Verlängerung des MultiElast Bandes sind die Enden so schräg (30° bis 45°) anzuschneiden, dass diese nach dem Zusammendrücken miteinander verbunden sind ohne die Querschnittsfläche wesentlich zu vergrößern. Vor dem Setzen des nächsten Bauteils ist der Schutzstreifen zu entfernen und zu prüfen, ob das Dichtband fest und nicht verschiebbar an der gewünschten Stelle montiert ist. Unmittelbar im Anschluss wird das nächste Fertigteil im Stoßbereich gegen das Dichtband gepresst, damit es sich mit diesem verkleben kann.

Für eine optimale Dichtwirkung ist darauf zu achten, dass das Material vor der Beanspruchung der Fuge auf  $\leq 20\%$  seiner ursprünglichen Höhe komprimiert wurde.

Die Fuge kann direkt nach der Montage auf ihre Dichtigkeit überprüft werden und mit Wasser beaufschlagt werden.

## Technisches Datenblatt – MultiElast

### :::Hinweise (Betonfertigteilstöße)

Die Fugenbreite / MultiElast Höhe nach einer Kompression um 80% für die optimale Dichtwirkung bis 10 m Wassertiefe beträgt 4,0 mm.

Beachten Sie besonders bei horizontal verlaufenden Fugen, dass es sich bei dem MultiElast - Band um ein Abdichtungsband handelt, es dient NICHT der Lastübertragung, diese ist ggf. durch andere geeignete Maßnahmen sicher zu stellen. Um eine Zerstörung des Dichtbandes auszuschließen darf die Fugenbreite an keiner Stelle und zu keiner Zeit ein Maß von unter 2 mm betragen.

### Hinweise (Allgemein)

Bei der Verwendung von MultiElast zur Abdichtung von Bauteilen aus wasserundurchlässigem Beton entsprechend „WU-Richtlinie“ ist zusätzlich das Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis zu beachten.

Bei tiefen Temperaturen kann die Montage erleichtert werden indem das MultiElast Band möglichst warm (Zimmertemperatur) bis unmittelbar vor dem Einbau gelagert wird. Zur weiteren Erleichterung kann die Bauteiloberfläche im Stoßbereich zusätzlich erwärmt werden.

Bei der Verlegung in Frischbeton tiefen Temperaturen lassen sich Stöße durch kurzes Erwärmen / Erhitzen der Bandenden sicher formen.

Bei anderen Anwendungen empfehlen wir im Zweifelsfall einen Vorversuch und bitten bei Unklarheiten um Abklärung mit unserer Anwendungstechnik.

### Technische Eigenschaften

Farbe	schwarz
Konsistenz	elastoplastisch
Hauptbestandteil	Kautschukmischung
Verarbeitungsform	Selbstklebend auf Rollen mit Schutzfolie
spez. Dichte	Ca. 1,3 g/cm <sup>3</sup>
Druckfestigkeit	Ca. 1,75 N/mm <sup>2</sup> (schnelle Komprimierung um 80%)
Haftzugfestigkeit	> 40 kPa (auf Beton)
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +60°C
Verarbeitungstemperatur	-5°C bis +40°C (Bauteil- und Materialtemperatur)
Chemische Beständigkeit	H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> (pH 4,5) - Säure, betonangreifende Flüssigkeit Ca(OH) <sub>2</sub> (pH 12) - Lauge, gesättigt NaCl - Salz



Die Angaben in diesem Datenblatt wurden mit Sorgfalt aufgrund unserer Erfahrungen und dem jeweils bekannten Stand der Wissenschaft und Technik, jedoch unverbindlich, gemacht. Sie sind auf das jeweilige Bauobjekt, Verwendungszweck und den besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Dies vorausgesetzt, bitten wir Sie um Verständnis, dass wir für die in diesem Datenblatt gemachten Angaben unsere Haftung beschränken und keine Haftung bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit und Verstoß gegen die Anweisungen übernehmen. In jedem Fall sind die anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Ausgabe 09/19 – Dieses Datenblatt wurde technisch überarbeitet. Bisherige Ausgaben sind ungültig, bei technisch überarbeiteter Neuausgabe verliert diese Ausgabe seine Gültigkeit. Informieren Sie sich bitte, ob Sie im Besitz der aktuellen Ausgabe sind.